

Medienmitteilung

Der Gemeinderat hat am 26. März die «Volksinitiative für eine Abstimmung über die Doppelspur der Ortsdurchfahrt Teufen zwischen Bahnhof und Stofel» der IG Tüfner Engpass für ungültig erklärt. Der Entscheid basiert auf Art. 57 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (bGS 131.12) sowie Art. 11 der Gemeindeordnung. Die Jungfreisinnigen Teufen erachten den Entscheid des Gemeinderats als richtig und unterstützen diesen in seinem weiteren Vorgehen. Die Kombination der Abstimmung über den Projektierungskredit mit einer konsultativen Befragung zur Doppelspur ist in unseren Augen der richtige Weg, um die Frage der Dorfkerngestaltung endgültig zu klären.

Mit Bedauern nehmen wir zur Kenntnis, dass die IG Tüfner Engpass in der Debatte nicht gewillt ist, auf pragmatische Lösungen hinzuarbeiten, sondern weiterhin nur ihre Idealvorstellungen durchsetzen will. Das Ganze geht so weit, dass die IG in den Verhandlungen vom Gemeinderat gefordert hat, lediglich über den Projektierungskredit für die Ausarbeitung eines Vorprojekts des Tunnels abstimmen zu lassen. Eine doch sehr ironische Forderung, wenn man bedenkt, dass führende Köpfe der IG im Jahr 2017, damals noch in Form der «IG Kurztunnel Teufen», der Meinung waren, dass ein Vorprojekt der Doppelspur keine genügende Entscheidungsgrundlage sei. Auch die Ankündigung, den Entscheid des Gemeinderats durch alle Instanzen anfechten zu wollen, zeigt vor allem eins. Die IG Engpass ist nicht daran interessiert, produktiv auf eine breit abgestützte Entscheidung hinzuarbeiten, sondern will mit allen möglichen Mitteln die Doppelspur verhindern.

Die Jungfreisinnigen Teufen hoffen, dass die Volksentscheidung über die zukünftige Gestaltung des Dorfkerns nicht noch unnötig lang hinausgezögert wird und sich das Teufner Stimmvolk möglichst bald abschliessend äussern kann.

Wir setzen uns weiterhin mit voller Überzeugung für die Doppelspur ein, da wir sie für ein zukunftsgerichtetes und finanziell tragbares Infrastrukturprojekt halten. Die Qualität der Zugverbindungen nach St. Gallen würden stark profitieren, was wiederum die Attraktivität Teufens als Wohngemeinde für junge Familien steigert.

Bringen wir Teufen vorwärts und arbeiten gemeinsam auf eine nachhaltige Lösung hin!

Die Jungfreisinnigen Teufen